

Leben am Birsig

Aufwertung des Birsigs im unteren Leimental

Diplomand



Stefan Schweizer

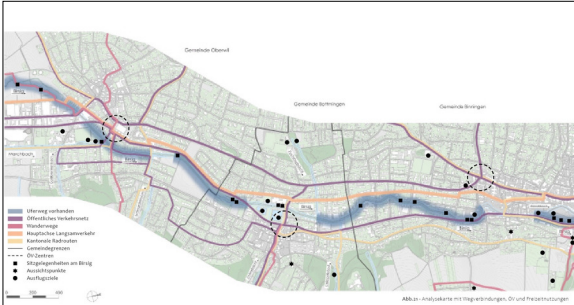
Ausgangslage: Der Birsig verläuft im oberen Leimental noch naturnah und mändriert malerisch durch die Landschaft. Als beliebte Wohnorte in Stadtnähe sind die Gemeinden Binningen, Bottmingen und Oberwil seit den 1950er Jahren einem starken Wachstum ausgesetzt. In Siedlungsnähe ab Oberwil wurde der Birsig dadurch zunehmend kanalisiert. Die Anwohner nehmen den Birsig dank des bestehenden Uferweges als zentrales Element der Naherholung wahr, da es sich um das einzige offene Gewässer im Talboden handelt. Für die Wasserbewohner im Rhein ist der Birsig aufgrund der eingedolten Situation in Basel-Stadt nicht erreichbar. In den Gemeinden oberhalb von Basel wurde der Birsig hauptsächlich kanalisiert und ist deshalb als Lebensraum für Tiere und Pflanzen unattraktiv. Es besteht ein Aufwertungspotential für die Gesellschaft, Flora und Fauna.

Vorgehen: Mit dem Ziel, die Interessenskonflikte zwischen Hochwasserschutz, Gestaltung und Ökologie zu entschärfen und diese Themenfelder in Zukunft in Einklang zu bringen, wurde ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet. Zuerst wurde ein Grobkonzept entwickelt, dessen Ziele in vier einzelne Konzeptbausteine aufgeteilt wurden. Danach konnten diese definiert und verortet werden. Dabei entstand eine Massnahmenkarte für den physikalischen Zustand des Birsigs, eine für die Ökologie im Bereich des Fliessgewässers, eine für die Gesellschaft mit besonderer Beachtung der Naherholung und eine vierte Massnahmenkarte für klimatische Optimierungen.

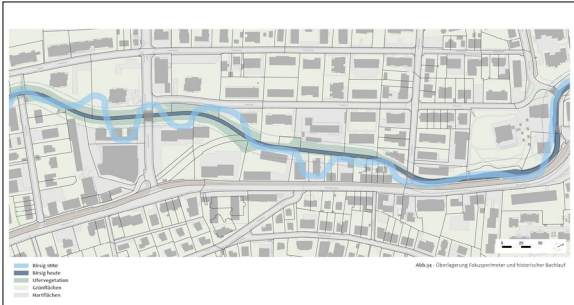
Ergebnis: Auf Basis der Zielsetzung entstand ein Masterplan, der alle Aufwertungsvorschläge der Konzeptbausteine auf einer Übersicht zusammenfasst. Insgesamt zehn Eingriffsorte mit

hohem Potential wurden entlang des Birsigs dargestellt und jeweils der Handlungsbedarf visualisiert. Weiter wurde für jeden Ort eine Massnahmenliste angefertigt. Die Massnahmen dienen der Orientierung und können etappenweise realisiert werden. In Zukunft bildet sich dadurch eine blaugrüne Lebensader, die das Birsigtal verbindet. Anschliessend wurde als Fokusperimeter für die Quartierplanung Spiesshöfli ein Vorprojekt ausgearbeitet.

Analysekarte mit Wegverbindungen, ÖV und Freizeitnutzungen Eigene Darstellung



Historischer Bachlauf im Fokusperimeter Eigene Darstellung



Masterplan zur Aufwertung des Birsigtals Eigene Darstellung



Referenten Prof. Tobias Baur, Prof. Ladina Koeppl

Korreferent Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG

Themengebiet Landschaftsarchitektur